

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zur vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst

Vorholz, Christof

Karlsruhe, 1840

[urn:nbn:de:bsz:31-6300](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-6300)



(C. Vorholz)

Zur vierten Säcularfeier

der

Erfindung der Buchdruckerkunst

am 24. Juni 1840.

Auf! Menschheit sei're deines Geiſt's Triumphe!
Es ward für dich ein heit'res, frohes Licht,
Das nach Gewittern, drückend einst und dumpfe,
Mit Glorie die hehre Bahn sich bricht!

Wem dankst du's? Unser'm teutschen **Gutenberg!**
Ja! sein Genie schuf uns die schönste Kunst,
Und seinem tiefdurchdachten hohen Werke
Wich alle Finsterniß — des Irthums Dunst.

Was sonst der Genius auch hat erschaffen,
Verschlossen blieb es in dem engen Raum;
Des Geistes Stärke mußte da erschaffen,
Es ward kein kräft'ger Kern zum guten Baum.

Doch durch die Presse schwang auf leichtem Flügel
Sich der Gedanke in die weite Welt,
Den nimmermehr an seinem trägen Zügel
Ein finst'rer Dämon nach Gefallen hält.

Das Gotteswort kam klar, wie Er's gegeben,
Aus seinem nächtlich tiefen Schacht hervor,
Gab so dem tiefgedrückten Geiste Leben,
Und löstete dem Blick den dichten Flor.

Die Weisheit blühte nun auf Gottes Erde,
Die Freiheit hat sie schwesternlich umkreist;
Das hohe Paar, das treu und gleich bewährte,
Zerbrach die Fessel jedem guten Geiſt.

Drum segnet **Gutenberg** an seinem Tage!
Gedenkt des Kampfes, den er für Euch tritt;
Und wie er herben Mangel, Schmerz und Plage
Um Euer Licht und geist'ge Freiheit litt!

Dankt dem Allmächtigen! daß seine Gnade
Licht in Johannes große Seele goß;
Gott ist der Urweg aller unsrer Pfade,
Und darum betet laut: der Herr ist groß!

Verbreitet Licht und stellt ihm keine Schranke,
Daß wahre Gute werde nie gehemmt,
Nie sey ein hoher, göttlicher Gedanke,
Nie Recht und Wahrheit durch den Zwang beklemmt.

Dann wird des Teutschen Geiſt hernieder lächeln,
Deß hoher Sinn Erhabenes erfand,
Die Himmelspalme selig ihn umfächeln
Und Ehre seyn dem teutschen Vaterland!

C. Vorholz.

